

Erzählstruktur und Symbolik	9
---------------------------------------	---

I. POESIE UND PROSA

Hegels Bestimmung des Romans und sein Begriff der bewußten Symbolik	21
1. Poetischer und prosaischer Weltzustand	21
2. Das Prinzip der Subjektivität im Roman	27
3. Poesie und Roman. Die bewußte Symbolik der vergleichenden Kunstform	29

II. ZWISCHEN BILDUNGSROMAN UND ZEITROMAN

1. Immermanns »Epigonen« und die Situation des nachgoetheschen Romans	37
2. Raabe und Goethe. Zur Nachfolge des »Wilhelm Meister« im 19. Jahrhundert: »Die Leute aus dem Walde«	44
Das Individuelle und das Allgemeine: Der Bildungsgedanke 46 – Kosmische Ordnung und individuelles Geschick: Der Symbolkomplex der Sterne 53 – Symbolische Situationen und sentimentalisierte Wirklichkeit 57	
3. Symbolik und Weltskepsis. Die Romane der sogenannten »Trilogie«	65
Der Formanspruch des Romans und die Thematik der »Trilogie« 65 – »Ent- wicklung« und Geschehen. Die Zeit- und Raumstruktur der »Trilogie« 67 – Der Erzähler 71 – Der Zeitroman und das Überzeitliche 73 – Metaphorik des Hungers 76 – Symbolik der Endlichkeit 78 – Religiöse Symbolik 84	

III. ERINNERUNG UND REFLEXION

Komplexe Erzählstrukturen und bewußte Symbolik in Raabes Spätwerk	92
--	----

A. DIE KONSTITUIERUNG DER ERZÄHLTEN WELT DURCH DAS ERZÄHLENDE BEWUSSTSEIN 92

1. Raabe und Sterne. Die »Chronik der Sperlingsgasse« als Grundfigur des Raabeschen Erzählens und der Roman des 18. Jahrhunderts	92
2. Der Briefroman und die Perspektivierung der Realitätserfahrung	100
3. Das erlebende Ich und die Wahrheit des Erzählten	105
4. Erinnerung und Gegenwart	110

B. BILD UND GEGENBILD. DIE VERGLEICHENDE KUNSTFORM DER BEWUSSTEN SYMBOLIK 117

1. Bild und Perspektive	117
2. Zeitvertiefung und Zeitvertauschung	132
3. »Reflexion«	140
4. »Verzeitlichung des Raumes« und »Verräumlichung der Zeit«	144

IV. WELT ALS GESPRÄCH

Die dialogische Facettierung der epischen Welt bei Theodor Fontane	156
---	-----

1. Das Problem der »Objektivität« im Roman	156
2. Fabel und Figurenstandort. Die Perspektivierung des epischen Vorgangs im »Schach von Wuthenow«	162
3. Das Gespräch und die Grenzen der Sprache	165
4. Vermittelte Unmittelbarkeit. Das Gespräch als Medium der Darstellung	181
5. Gestalt und Geschehen	188

V. GEDEUTETE BILDER

Die Struktur der bewußten Symbolik in Fontanes Romanen	200
1. Bilder, die die Kunst stellt. Zu Fontanes Landschaftsschilderung	200
2. Symbolik und Individualität. Die Bildersprache in den Romanen der Achtziger- und frühen Neunziger- jahre	210
3. Der Zusammenhang der Dinge. Die Symbolik in »Vor dem Sturm« und »Der Stechlin«	222
Symbolik und Endlichkeit	242

ANHANG

Anmerkungen	247
Verzeichnis der benutzten Siglen und Abkürzungen	295
Literaturverzeichnis	297
Register	305